



Protokollauszug

aus der
30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 22.09.2022

öffentlich

**Top 3.2 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln
22/SVV/0730
geändert beschlossen**

Herr Dr. Zöllner bringt den Antrag ein.

Herr Adams bringt namens der Fraktion CDU folgenden Änderungsantrag vom 7.9.22 ein:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird. **Zum Vorbild sollen die historische Situation der Bepflanzung bzw. der Aufstellung von Pflanzenkübeln und die Wiederpflanzung von Bäumen genommen werden, die im 19. Jhrdt. eine in sich stimmige Vollkommenheit hatte. (Siehe dem Antrag beigefügter Plan mit Bildern.)**

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. unverändert
2. unverändert
3. unverändert
4. unverändert

5. Baumpflanzungen nach historischem Vorbild, die Begrünung um die Nikolaikirche und vor allem die 10 Kugelorangebäume neben und auf der 1. Etage des Fortunaportals bzw. der geschwungenen Verbinder sollen unbedingt berücksichtigt werden.

Frau Kolesnyk (Fachbereich Umwelt, Klima und Grünflächen) geht anhand einer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt wird, auf die einzelnen Punkte sowohl des Ursprungsantrages als auch des Änderungsantrages der CDU-Fraktion ein. Im Ergebnis hält Frau Kolesnyk fest, dass sich die Fachämter mit diesem Thema befassen und unterbreitet das Angebot, im nächsten Jahr über die Entwicklung im KUM-Ausschuss zu berichten.

Im Laufe der sich anschließenden Diskussion wird durch Herrn Berlin aufmerksam gemacht, dass die Aufenthaltssituation heute eine andere ist als im 19. Jahrhundert und von daher die gegenwärtige Nutzung um das künftige Umfeld berücksichtigt werden müsse. Herr Wilke verweist auf den früheren Baumbestand alter Linden und fragt nach dem Verbleib der noch vorhandenen Linden. Frau Haebel erinnert an die Aufenthaltsqualität im Sommer und bittet zu beachten, dass nur schnellwachsende Bäume den gewünschten Effekt bieten. Von daher sei auch von Kübelpflanzen abzusehen.

Herr Dr. Zöller übernimmt namens seiner Fraktion die Streichung des Punktes 3 und die Änderung des letzten Halbsatzes in: „über dessen Erstellung im KUM-Ausschuss regelmäßig berichtet wird“.

Herr Finken bittet den Änderungsantrag der Fraktion CDU als Prüfauftrag zu betrachten. Im Ergebnis solle dargestellt werden, was praktisch möglich wäre.

Frau Kolesnyk bestätigt, dass zur Berücksichtigung der historischen Aspekte ohnehin die Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde erfolgen würde.

Herr Dr. Zöller teilt mit, dass der Änderungsantrag der Fraktion CDU nicht übernommen wird. Daraufhin zieht Herr Finken den Änderungsantrag zurück und bittet die Äußerung von Frau Kolesnyk in der Niederschrift festzuhalten.

Die Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, ~~der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird~~ **über dessen Erstellung im KUM-Ausschuss regelmäßig berichtet wird.**

Folgende Maßnahmen sollen in den Planungen betrachtet werden:

1. Planungen von Baumpflanzungen unter Berücksichtigung baumphysiologischer, leitungs-technischer und denkmalrechtlicher Belange inklusive Vorbereitung der dafür notwendigen Änderungsverfahren der rechtsgültigen Bebauungspläne SAN-P 10 „Landtagsneubau“ und SAN-P 18 „Friedrich-Ebert-Straße/Steubenplatz“.
2. Gestaltung von Pflanzflächen neben der Haupteingangstreppe der Nikolaikirche mit Einfassungen, die als Sitzmöglichkeit dienen.
3. ~~Anbringung bankähnliche Holzstreben auf die am Alten Markt vorhandenen quadratischen Steinpoller. Dabei ist auf eine DIN-gerechte Sitzhöhe zu achten.~~
4. Erweiterung des Sitzangebots durch mobile Möblierung in den Sommermonaten.

22/SVV/0730

Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt klimaanpassend weiterentwickeln

Landeshauptstadt Potsdam

22/SVV/0730

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klimaanpassungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Alten Markt und die ihn umgehenden Straßen zu ergreifen. In einem ersten Schritt soll der Oberbürgermeister einen Maßnahmenplan erarbeiten, der den Stadtverordneten im Februar 2023 zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt wird.



Status Quo



Status Quo



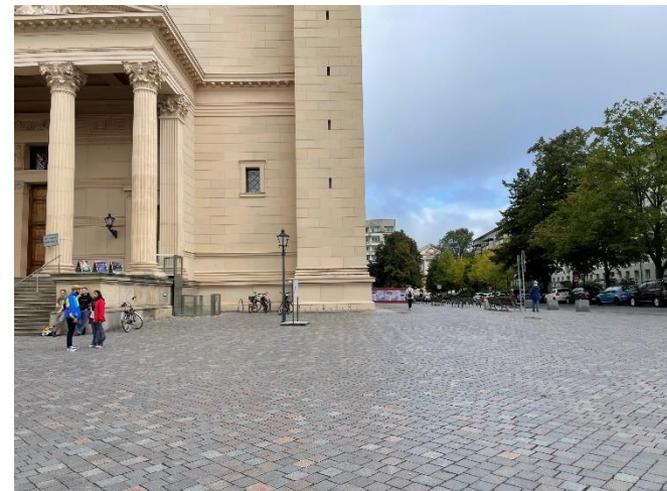
Punkt 1 – Planung von Baumpflanzungen

- Baumpflanzungen derzeit durch Bautätigkeiten nicht sinnvoll
- Empfehlung: Umsetzung der Pflanzungen nach Abschluss der Hochbauarbeiten



Punkt 2 – Bepflanzung der Viertelkreise vor der Nikolaikirche

- konkrete Überlegungen für die Umsetzung laufen bereits



Punkt 3 – Granitquader als Sitzmöglichkeit

- bereits Befassung mit dem Thema in der SVV mit Vorlage 21/SVV/1128 → zurückgezogen in SVV am 01.06.2022
 - Funktion der Granitquader: Straßenbegrenzung, daher Mindesthöhe vorgegeben, wäre mit Holzaufgabe noch höher -> für ein Tieferlegen der Quader sind keine Haushaltsmittel vorhanden
 - urheberrechtliche Probleme
- Punkt wird nicht zugestimmt



Zusammenfassung 21/SVV/1128



- Holzauflagen nicht praxisbewährt
- freiwillige Aufgabe
- nicht im Haushalt eingeplant
- belastet künftige Haushalte durch höheren Pflege- und Unterhaltungsaufwand
- fehlende Erforderlichkeit: bereits jetzt gut angenommen



Punkt 4 – mobile Sitzmöglichkeiten

- Es stehen keine Gelder im Haushalt für die Anschaffung sowie Unterbringung im Winter zur Verfügung.
- Vergrößerung der Bänke vor dem Landtag ist geplant



Punkt 5 – Baumpflanzungen und Aufstellung von Kübelpflanzen - Ergänzungsantrag



- Zu Baumpflanzungen Verweis auf Beantwortung des Punkt 1
- Es stehen keine Gelder für die Anschaffung, Pflege sowie Unterbringung im Winter von Pflanzkübeln zur Verfügung



Fazit



- Grundsätzlich wird die Intention des Antrags befürwortet unter Voraussetzung, dass die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.
- Ausnahme ist Punkt 3, das Aufbringen von Holzstreben auf den Steinquadern und DIN-gerechte Sitzhöhe ist abzulehnen.
- Die Erarbeitung eines Maßnahmenplans wird nicht für erforderlich gehalten, da die Verwaltung sich schon mit dem Thema befasst.
- Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung um KUM berichten



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!